

GTS Konzept für die GTS an der MS Krottendorf-Gaisfeld

Schuljahr 2022/23

Inhaltsverzeichnis

Teil A

1.	Freizeit im Rahmen der GTS an der MS Krottendorf-Gaisfeld	3
1.1.	Standort und Kontakt	3
1.2.	Räumlichkeiten	3
1.3.	Zielgruppe	4
2.	Angebote und Ziele des Freizeitteils	4
2.1	(Mittag-)essen	4
2.2	Angebote in der Freizeit	4
2.3	Aktuelle Verhaltensregeln während der Betreuungszeit	5
3.	Tagesablauf	6

Teil B

4.	GLZ im Rahmen der GTS an der MS Krottendorf-Gaisfeld	7
4.1.	Standort und Kontakt	7
5.	Angebote und Ziele der GLZ	7

Folgendes Konzept soll das Angebot in der Freizeit während der Nachmittagsbetreuung im Rahmen der Ganztageschule an der MS Krottendorf-Gaisfeld darstellen. Es soll vor allem die pädagogischen Schwerpunkte erläutern, aber auch einen Überblick über den Tagesablauf, die Zielgruppen, die Räumlichkeiten und den Standort schaffen.

1. Freizeit im Rahmen der GTS an der MS Krottendorf-Gaisfeld

1.1. Standort und Kontakt

Die Betreuung im Freizeitteil findet an der MS Krottendorf-Gaisfeld statt.

Krottendorf 215, 8564 Krottendorf bei Ligist
T 03143 2284 | direktion@ms-krottendorf.at

Mit der Organisation und Betreuung im Rahmen des Freizeitteiles wurde die sozKom GmbH & Co KG beauftragt.

Krottendorf 161, 8564 Krottendorf-Gaisfeld
T 03143 20572 | mail@sozkom.at

Pädagogische Leitung im Freizeitteil der Nachmittagsbetreuung:

Mag.^a Silke Mosbacher-Zechner

T 0676 831 432 321 | silke.mosbacher-zechner@sozkom.at

Betreuerin in der Freizeit:

Janine List, BA

T 0676 831 432 350 | janine.list@sozkom.at

1.2. Räumlichkeiten

Für die Durchführung der Betreuung stehen folgende Räumlichkeiten, der MS Krottendorf zur Verfügung:

- Sozialraum
- Küche
- Sporthalle
- Werkraum
- Außenbereich der Schule

1.3. Zielgruppe

Die Betreuung richtet sich an Schüler*innen der 1. bis 4. Klasse der MS Krottendorf, sowie an Schüler*innen der Kroki Schule (Volksschule).

2. Angebote und Ziele des Freizeiteils

Die Freizeitangebote im Rahmen der Nachmittagsbetreuung sollen die Entwicklung der Schüler*innen fördern und haben u.a. folgende Ziele:

- Stärkung des fürsorglichen Miteinanders
- Förderung der Eigenverantwortung und Selbständigkeit, u.a. durch Mitentscheidung der Schüler*innen über die Freizeitgestaltung
- Entwicklung der Persönlichkeit sowie das Gewinnen emotionaler Sicherheit und Stärkung des Selbstbewusstseins
- Förderung der Kreativität, Stärken und Talente
- Entwicklung von sozialen Kompetenzen, Förderung der Fähigkeit auf andere Rücksicht zu nehmen
- Raum für Individualität und einen Ausgleich zum Schulalltag
- (präventive) Stärkung der psychischen Gesundheit durch einen Ort der Entspannung und Erholung
- Stärkung der physischen Gesundheit durch körperliche Bewegung und Ausgleich

2.1 (Mittag-)essen

Für das Mittagessen werden die Lieferdienste eines regionalen Gastronomiebetriebes des Nachbarortes Ligist, dem Gasthaus Gangl, in Anspruch genommen. Unter Einhaltung aller Hygienevorschriften werden die Speisen um die Mittagszeit geliefert und bei Bedarf Warmgehalten. Die Speisenauswahl erfolgt gemeinsam mit den Schüler*innen – der Speiseplan wird monatlich ausgegeben und nach Auswahl durch die Schüler*innen zurückgeschickt.

Die Betreuer*innen der sozKom bekommen jährlich eine Hygieneschulung durch das Referat Lebensmittelaufsicht Steiermark.

Den Schüler*innen steht täglich frisches Obst zur freien Entnahme zur Verfügung. Bei besonderen Anlässen (z.B. Weihnachten) werden für kleine Feiern zusätzlich Süßspeisen wie Kekse, Säfte, etc. angeboten.

Das Thema Ernährung und Gesundheitsbewusstsein wird mit den Schüler*innen immer wieder diskutiert und bekommt Raum, damit das Bewusstsein auch im Hinblick auf Ernährung wachsen kann.

2.2 Angebote in der Freizeit

Ein fixer Bestandteil im Freizeiteil der Nachmittagsbetreuung fällt der Motivation für Bewegung und Sport zu. Hierfür kann bei Schlechtwetter der Turnsaal/Sporthalle oder bei Schönwetter der



Außenbereich der Schule genutzt werden. Beliebt bei den Schüler*innen sind v.a. Ballspiele. Auch das gegenseitige Lernen und Beibringen von z.B. Hula Hoop-Tricks wird durch die Betreuer*innen gefördert und aktiv unterstützt. Außerdem werden die Schüler*innen immer wieder motiviert Neues auszuprobieren (z.B. Yoga), sich auch selbst einzubringen und mit eigenen Ideen mitzugestalten um die physische Gesundheit zu stärken.

Auch das Thema psychische Gesundheit steht im Mittelpunkt der Freizeit und so werden kindgerechte Entspannungstechniken sowie Atemübungen immer wieder eingesetzt. Gerade der Turnsaal bietet sich für Übungen zur progressiver Muskelrelaxation an, da er genügend Platz bietet und die Matten zur Entspannung gut genutzt werden können. Auch mit Achtsamkeitsübungen, Vorstellungsbildern und Kognitiven Übungen können nach einem anstrengenden Tag die eigenen Ressourcen von Schüler*innen gut aktiviert werden und so Erholung schaffen sowie das Auftanken von neuer Energie unterstützen.

Außerdem wurde das Projekt „Wohlfühleck“ (Projektunterstützung durch xsund und du mit 300 €) gestartet. Die Gestaltung einer Wohlfühleck soll den Kindern und Jugendlichen Raum zum Zurückziehen, Relaxen und "Batterien aufladen" bieten um somit noch fitter für den Schulalltag zu sein. Die Schüler*innen sollen in die Planung und Umsetzung der Wohlfühleck eingebunden werden, sodass sie durch ihr Mitwirken ihre eigenen Vorstellungen eines Wohlfühlortes gestalten können. Das Einführen der Wohlfühleck soll ein gesundes Aufwachsen und die damit einhergehende Entwicklung von Kindern positiv beeinflussen und hat somit eine (präventive) Stärkung der psychischen Gesundheit sowie eine Erhöhung der Lebenszufriedenheit zum Ziel. Das Zurückziehen auf ein Sofa/ einen gemütlichen Platz und sich in ein Buch oder eine interessante Lektüre fallen zu lassen dient sowohl der Entspannung als auch der Stärkung der Lese- bzw. Sprachkompetenz – auch dafür soll Raum und Zeit sein. Die Schüler*innen werden angehalten und motiviert, Bücher mitzubringen oder in der Schulbibliothek vormittags selbstständig auszuleihen.

Die Schüler*innen sollen auch in ihrer Kreativität gefördert werden sowie Raum für die Persönlichkeitsentwicklung haben. Es werden immer wieder Anreize gesetzt um kreativ aktiv zu werden, sei es durch Bastel- oder Malangebote sowie durch Medienpädagogik. Auch Gruppen- und Fantasiespiele (in- und outdoor) werden angeboten um soziale und emotionale Kompetenzen sowie das Miteinander zu fördern.

Seit dem Schuljahr 22/23 gibt es auch zwei Schülerinnen aus der Ukraine in der Nachmittagsbetreuung – auch dadurch stehen vermutlich vermehrt Themen wie Politik, Mitbestimmung, respektvoller Umgang, Toleranz, gewaltfreie Konfliktlösung aber auch Geschlechterstereotype besonders im Mittelpunkt und es wird offen damit umgegangen. Die Schüler*innen werden für diese Themen sensibilisiert, es wird viel darüber gesprochen und ermutigt kritisch zu hinterfragen, sodass die Selbst- und Sozialkompetenz gestärkt wird. Eigene Stärken zu erkennen, selbstbewusst zu agieren, aber auch respektvoll mit den Gefühlen anderer umzugehen und anderen mit Wertschätzung zu begegnen sind wichtige Punkte, die es auch im Rahmen der Nachmittagsbetreuung zu vermitteln gilt und erlebbar zu machen.

Bei Bedarf kann es auch eine Ferienbetreuung im Rahmen der GTS im Sommer geben.

2.3 Aktuelle Verhaltensregeln während der Betreuungszeit

Das Einhalten von Regeln gehört zum sozialen Lernen und zu einem wertschätzenden Miteinander und ist auch in der Freizeit der Nachmittagsbetreuung wichtig. Über die Verhaltensregeln während dem

Freizeitteil wurden die Eltern und Erziehungsberechtigten schriftlich informiert, außerdem wurden sie mit den Schüler*innen besprochen. Die aktuellen Verhaltensregeln lauten wie folgt:

- Während dem Mittagessen bleibt das Handy im Gruppenraum.
- Nach dem Essen wird das Geschirr von jedem Kind selbstständig neben das Waschbecken gestellt.
- Während der GLZ bleibt das Handy in der Schultasche
- Nach dem Erledigen der Hausübung darf frei gespielt werden bzw. werden gemeinsame Aktivitäten unternommen
- Respektvoller Umgang mit den Mitschüler*innen und Betreuungspersonen

3. Tagesablauf

Ab 11:50 Uhr

- Eintreffen der Schüler und Schülerinnen
- kurze Zeit zum Ankommen
- Zusammensitzen und gemeinsame Besprechung des erlebten Schultages: Wie war der Tag, gab es Probleme/Schwierigkeiten, wie geht es ihnen, welche Fächer hatten sie heute, welche Hausaufgaben? Anschließend wird der Tagesablauf zusammen mit den Kindern festgelegt

Zwischen 13:40 und 14:20 Uhr

- gemeinsames Mittagessen in der Küche
- alle Kinder beteiligen sich am Aufbereiten des Tisches, sowohl vor als auch nach dem Essen (z.B. Tisch decken, abwischen usw.)

Anmerkung: Sollten sich die Unterrichtszeiten ändern, dann verlegt sich dementsprechend auch die Essenszeit.

Zwischen 14:20 und 15:10 Uhr

- GLZ
- Erledigung der Hausaufgaben
- Unterstützung bei Schwierigkeiten innerhalb eines Faches
- Lernen für anstehende Schularbeiten oder Tests
- Wenn keine Hausaufgaben vorhanden sind: Lesestunde

Ab 15:10 bis 17:00 Uhr

- Zeit/Raum für Entspannung und Ruhe
- Freies- oder Gruppenspiel
- Nutzung des Sportraumes oder des Schulhofes für Bewegung und Sport
- Kreative Zeit, wie z.B. Basteln oder Malen
- Spaziergänge (z.B. im Wald oder zu Spielplätzen)

4. Pädagogisches Konzept für die GLZ

Folgendes Konzept soll die GLZ während der Nachmittagsbetreuung im Rahmen der Ganztageschule an der MS Krottendorf-Gaisfeld darstellen. Es soll vor allem die pädagogischen Schwerpunkte erläutern, aber auch einen Überblick über den Tagesablauf, die Zielgruppen, die Räumlichkeiten und den Standort schaffen.

4.1 Standort und Kontakt

Die GTS findet an der MS Krottendorf-Gaisfeld statt.

Krottendorf 215, 8564 Krottendorf bei Ligist
T 03143 2284 | direktion@ms-krottendorf.at

Für die Organisation und Betreuung der GLZ im Rahmen der GTS ist die Schulleitung verantwortlich.

Schulleitung der MS Krottendorf-Gaisfeld:

Dir. Dipl. Päd. Renate Ofner-Rucker

5. Angebote und Ziele der GLZ

Seit dem Schuljahr 2022/23 gibt es an unserer Schule die GLZ (Gelenkte gegenstandsbezogene Lernzeit). Diese wird von Montag bis Donnerstag, jeweils zwischen 14:20 und 15:10 Uhr, angeboten und von Pädagoginnen und Pädagogen unserer Bildungseinrichtung geleitet. Grundsätzlich verfolgt unsere Schule folgende Ziele in der GLZ:

- Hilfestellung bei Hausaufgaben durch unsere qualifizierten Lehrerinnen und Lehrer
- Förderung und Sicherung des Unterrichtsertrags
- Förderung des eigenständigen Lernens
- Lernunterstützung

Zusätzlich zu den grundlegenden Komponenten kommen auch noch diverse soziokulturelle Tätigkeitsfelder hinzu:

- GLZ als „geschützter Rahmen“, um über schulische und persönliche Probleme in einem kleineren Rahmen zu sprechen

- Beobachtung und evtl. Feststellung von schulischen Defiziten bei SuS
- Erkennung und etwaige Förderung von Lese-Rechtschreib-Schwächen und/oder Dyskalkulien
- Interkultureller Austausch mit SuS mit nichtdeutscher Muttersprache

Die SuS in der GLZ kommen aus verschiedenen Schulstufen und Klassen aus der 5. bis zur 8. Schulstufe. Um dieser Heterogenität gerecht zu werden, sind bei uns auch deswegen Lehrkräfte mit unterschiedlichen Fächerkombination und Zusatzqualifikationen (z.B. DAZ) im Einsatz.

Wie erwähnt, liegt der Hauptfokus auf der Hausaufgabenbetreuung. Wenn ein Kind mit seinen/ihren Hausübungen fertig ist, liegen noch zusätzliche Arbeitsblätter aus unterschiedlichen Fachgebieten parat, um den Rest der Einheit sinnvoll zu gestalten. Damit Lehrkräfte einen guten Überblick über die Hausübungen erhalten, hat jede/r SuS einen Wochenplaner, in dem diese vermerkt sind.

Die Informationen zum Angebot der GTS und den Schwerpunkt findet man auf unserer Schulhomepage mit einem weiterführenden Link. Zusätzlich werden in regelmäßigen Abständen Eltern über das Vorhandensein der GTS bzw. GLZ informiert (z.B. Elternabende, Elternsprechtage, Tag der offenen Tür und Informationsabende an Volksschulen).